

Bürgerinitiative „Pro Linde“



Eine Bürgerinitiative für die Interessen Eichwalder Bürger und Anwohner. Sprecherrat:
Patrick Erley, Lindenstr. 70, Jochen Sieber, Lindenstr. 6, Andreas Mengering, Lindenstr. 1

Sehr geehrte Anwohnerin, sehr geehrter Anwohner,

Sie haben es sicher schon bemerkt: Unser Ort und das nähere Wohnumfeld verändert und entwickelt sich: Ausbau Zeuthener Straße, Eisenbahnquerung Friedenstraße, Bebauungsplan 25 mit einem Nutzungskonzept für die Lindenstraße 3, 4 und 5 (Badewiese), usw.

Oft fragen sich die Bürger, ob diese Ortsveränderungen positiv sind, welche Auswirkungen auf ihr direktes Wohnumfeld bestehen und wie sie darauf Einfluss nehmen können. Viele wissen gar nicht, welche Vorhaben in den Gemeindegremien konkret beschlossen werden und was das für Folgen hat.

Wir als Bürgerinitiative „Pro Linde“ wollen die Anwohner und Betroffenen im Bereich Lindenstraße, Havelstraße, Tschaikowskystraße und Friedenstraße über das aktuelle Vorhaben für die

Lindenstraße 3, 4 und 5 (Badewiese) mit dem Bebauungsplan 25

informieren.

Die Gemeinde möchte den Anforderungen eines Investors nachkommen, der dort eine **Großgastronomie**, einen **Bootsverleih**, eine **Werkstatt** und **Ferienwohnungen** errichten möchte um daraus eine „touristisches Highlight“ zu machen. Konkrete Vorstellungen des Investors bestehen bereits seit 2013, nach dem Aufstellungsbeschluss durch die Gemeindevertretung sind verschiedene Varianten entworfen worden, als **Vorzugsvariante sogar mit einer massiven Bebauungen der Badewiese**.

Wir befürchten, dass dies erhebliche Auswirkungen auf das Umfeld haben wird:

- **Verlust des natürlichen Charakters der Badewiese durch kommerzielle Nutzung im Rahmen des Tourismusprojekts und massiver Bebauung, auch der Grundstücke Lindenstr. 3 und 4**
- Deutliche **Zunahme des Verkehrs** und der parkenden Fahrzeuge. Parkplatzsuchende werden zunehmend auch in andere Anliegerstraßen ausweichen, bei Nutzern der Ferienwohnungen und Hausboote auch als **Dauerparker vor Ihrem Grundstück**.
- Die **Badewiese** ist jetzt schon stark frequentiert. Mit dem Projekt wird diese **völlig überlaufen** werden, insbesondere durch **Touristen**.
- **Zunahme des Bootsverkehrs** in unmittelbarer Nähe zur Badewiese durch Leihboote und ungeübte Schiffsführer und Freizeitkapitäne.
- Noch mehr **Lärm** und **Schmutz** auf der Badewiese.

Wir fragen uns:

Was haben die Eichwalder Bürger davon?

Wir meinen: „Außer zusätzlichem Lärm und Verkehr im Umfeld der Lindenstraße nicht viel!“

Warum hat man sich nicht Gedanken darüber gemacht, was für die Eichwalder Bürgerinnen und Bürger von Nutzen ist anstatt die wirtschaftlichen Bedürfnisse eines Investors zu befriedigen?

Auf dem Platz der Republik sollen Sportgeräte für Senioren aufgestellt werden. Warum nicht an der Badewiese, wo sie viel besser hinpassen würden (bspw. zur Nähe des geplanten AWO-Baus)?

Der Platz am Stern soll aufwendig für ca. 40.000 Euro landschaftsgärtnerisch gestaltet werden. Warum werden diese Mittel nicht besser für die Gestaltung eines Uferparks am Zeuthener See genutzt?

Warum berücksichtigt man nicht die Bedürfnisse der Einwohner und betroffenen Anwohner im Umfeld des Projekts?

Welche **Kosten** aufgrund erforderlicher Bürgersteige und ev. Straßenbaumaßnahmen **kommen auf die Betroffenen in Frieden-, Linden- und Tschaikowskystraße** zu?

Positiv wäre es, wenn die Investitionsruine auf der Lindenstraße 4 einer Nutzung z.B. für ein generationenübergreifendes Wohnen mit einem Uferpark zugeführt würde.

Unsere Forderung:

Wir wollen eine Nutzung der Grundstücke Lindenstraße 4 und 5 (Badewiese) für die Eichwalder Bürger erhalten, die dem natürlichen Charakter und Charme der Badewiese entspricht, die im Einklang mit dem Wohnumfeld steht und die nicht mehr Lärm und Dreck auf der Badewiese durch Ortsfremde, mehr parkende Autos, mehr Verkehr, mehr Motorboote verursacht.

Darum:

Ab dem **11.01.2016** liegt der Bebauungsplan für das Gebiet Lindenstrasse 3, 4 und 5 (Badewiese) und anliegende Grundstücke im Rathaus Eichwalde bis zum 12.02.2016 zur Einsicht aus.

Machen Sie Ihre Bedenken und Einwände gegen die beabsichtigte Nutzung und Bebauung bis zum 12.02.2016 schriftlich an die Gemeindeverwaltung geltend!

Auch Wünsche, Vorschläge und Meinungen zu einer künftigen Nutzung der Grundstücke können Sie machen. Und nur so können Sie auch etwas erreichen.

„ProLinde“ informiert Sie künftig auch im Internet: www.bie-eichwalde.de